



Bärbel Schoppmann (li.) und Hannelore Knecht dankten Pfarrer Gerhard Choquet (2.v.li.) und Diakon Wolfgang Siebner für die Segnung des neuen Fahrzeugs.

Foto: Ralph Glunz

Zum Nutzen der Menschen

MALTESER HOSPIZDIENST Freude über neues Fahrzeug

Von
Ralph Glunz

BINGEN. Zwölf Jahre lang fuhr der VW-Caddy für den Malteser Hospizdienst in Bingen, bis die Reparaturanfälligkeit des Fahrzeugs eine Neanschaffung nötig machte. Glücklicherweise war die Schneider Texier Stiftung bereit, dem Malteser Hospizdienst St. Hildegard ein neues Fahrzeug zu spendieren. Der geräumige Personenkraftwagen der vom Hospizdienst für Hausbesuche, Transporte von Informationsständen und Pflegehilfsmitteln und zu Fahrten zu Fortbildungen und Veranstaltungen genutzt wird, konnte nunmehr seiner Bestimmung übergeben werden.

Im Anschluss an den festlichen Gottesdienst anlässlich des Patroziniums erteilte der katholische Pfarrer Gerhard Cho-

quet vor der Basilika in Bingen den Segen für das Auto mit dem Malteser-Kreuz. Begleitet wurde der Geistliche dabei von Diakon Wolfgang Siebner, der assistierte. Pfarrer Choquet wünschte allen Nutzern des Fahrzeugs stets gute Fahrt zum Nutzen der Menschen.

Im Anschluss an die Segnung des Fahrzeugs dankte Bärbel Schoppmann, Leiterin des Malteser Hospizdienst St. Hildegard, der Schneider Texier-Stiftung, „die auf ganz unkomplizierte Weise die Anschaffung des neuen Fahrzeugs ermöglicht“ habe. Gleichzeitig entschuldigte Bärbel Schoppmann, deren Vertreter Walther, der bei der Segnung nicht anwesend sein konnte. Die Vertreterin des Hospizdienstes machte deutlich, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wieder mit dem Tod konfrontiert würden. Dies schärfe auch die Sen-

sibilität dafür, dass ein gesundes Leben nicht selbstverständlich sei. Das Vertrauen darauf, dass „wir alle in Gottes Hand gehalten sind, soll auch durch diese Segnung zum Ausdruck gebracht werden. Alle, die es nutzen, dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns begleitet“.

Hannelore Knecht, Schatzmeisterin des Fördervereins des Malteser Hospizdienstes, dankte der Schneider Texier-Stiftung für die Fahrzeugspende. Dadurch sei die Arbeit des Hospizdienstes nachhaltig unterstützt worden. Hannelore Knecht wünschte abschließend eine gute Fahrt!

Bei einem kleinen Umtrunk, der vom „Klosterweingut Jakobsberg“ gesponsert wurde, hatten die Gottesdienstbesucher die Gelegenheit, mit den Mitarbeitenden vom Malteser Hospizdienst St. Hildegard ins Gespräch zu kommen.